

Stimme pur • Unternehmen Musik

Thomanerchor Leipzig

Freitag, 30. Juni 2023

19.00 Uhr

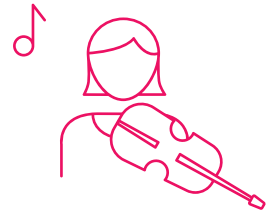
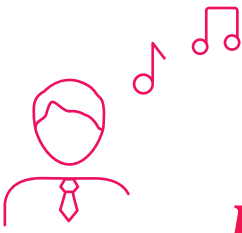
Winnenden, Schlosskirche

*Konzertdauer: ca. 1 ¼ Stunde
keine Pause*

Gefördert durch

KÄRCHER

*musik
fest* Stuttgart
2023

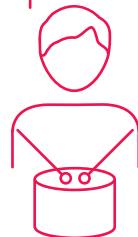
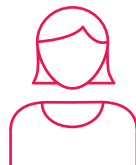
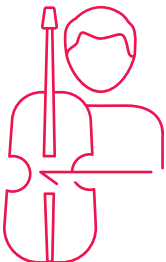
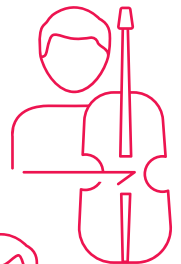
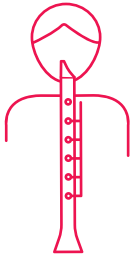
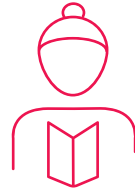
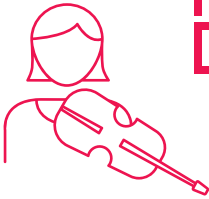
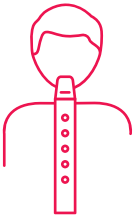
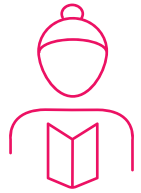


Musikfest Stuttgart 2023

Konzert-Portfolio



Sie möchten mehr erfahren?
Einfach QR-Code Scannen, weitere Informationen
zu den Werken und Künstler:innen erhalten
und das Musikfest digital miterleben



Stimme pur • Unternehmen Musik

Thomanerchor Leipzig

Leonhard Lechner (um 1553–1606)

Nun schein, du Glanz der Herrlichkeit

Motette für fünfstimmigen Chor, aus:
»Neue Teutsche Lieder« (Nürnberg 1582)

Heinrich Schütz (1585–1672)

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes

Motette SWV 386 für sechsstimmigen
Chor und Basso continuo, aus:
»Geistliche Chor-Music« op. 11, 1648

Francis Poulenc (1899–1963)

Kyrie für vier- bis achttimmigen Chor
und Solostimmen, aus:
Messe en sol majeur FP 89 (1937)

Moritz Hauptmann (1792–1868)

(Thomaskantor 1842–1868)

Gloria für vier Solostimmen und
vierstimmigen Chor, aus:
Messe f-Moll op. 18

Carl Piutti (1846–1902)

Fest-Hymnus op. 20 für Orgel

Heinrich Schütz

Herzlich lieb hab ich dich, o Herr

Aria SWV 387 für sechsstimmigen Chor
und Basso continuo, aus
»Geistliche Chor-Music« op. 11, 1648

Johann Hermann Schein (1586–1630)

(Thomaskantor 1616–1630)

Was betrübst du dich, meine Seele

Geistliches Madrigal für fünfstimmigen
Chor und Basso continuo, aus:
»Israelsbrünlein« (Leipzig 1623)

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Jesu, meine Freude

Fünfstimmige Motette BWV 227

Fantasie und Fuge c-Moll BWV 537

Gustav Schreck (1849–1918)

(Thomaskantor 1892–1917)

Der Herr ist mein Hirte op. 42

für Altsolo und vierstimmigen Chor (1906)

Sergei Rachmaninow (1873–1943)

Otsche nasch (Vater unser)

für zwei Chöre, aus:
Chrysostomos-Liturgie op. 31 (1910)

Blake Wilson (*1994)

Ave maris stella

für achttimmigen Chor (2015)

Thomanerchor Leipzig

Sascha Werchau Violoncello

Tilman Schmidt Kontrabass

Thomasorganist Johannes Lang Orgel

Thomaskantor Andreas Reize Leitung

Leonhard Lechner

Nun schein, du Glanz der Herrlichkeit

Text: Paul Dulner (um 1539–1596)

Nun schein, du Glanz der Herrlichkeit,
der uns von Anfang ist bereit,
schein uns, du klare Sonnen,
auf dass wir zu dir kommen
und wandeln bei dem schönen Licht,
zu dem wir in der Tauf verpflichtet;
du allerhöchster Jesu Christ,
lass uns niemand abwenden,
dieweil du selb die Sonnen bist,
halt uns in deinen Händen
und führ uns aus dem finstern Tal
in deinen königlichen Saal,
dass wir dich sehen allzumal.

Heinrich Schütz

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes

Text: Psalm 19:2-7, kleine Doxologie

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes,
und die Feste verkündigt
seiner Hände Werk.
Ein Tag sagt's dem andern,
und eine Nacht tut's kund der andern.
Es ist keine Sprache noch Rede,
da man nicht ihre Stimme höre.
Ihre Schnur gehet aus in alle Lande,
und ihre Rede an der Welt Ende.
Er hat der Sonne eine Hütten
in derselben gemacht,
und dieselbige gehet heraus
wie ein Bräutigam aus seiner Kammer,
und freuet sich wie ein Held
zu laufen den Weg,
sie gehet auf an einem Ende des Himmels
und läuft um bis wieder an dasselbige Ende,
und bleibt nichts für ihrer Hitze verborgen.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und auch dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, itzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Francis Poulenc: Kyrie

Kyrie eleison.
 Christe eleison.
 Kyrie eleison.

Herr, erbarme dich!
 Christe, erbarme dich!
 Herr, erbarme dich!

Moritz Hauptmann: Gloria

Gloria in excelsis Deo!
 Et in terra pax hominibus,
 bonae voluntatis.
 Laudamus te, benedicimus te,
 adoramus te, glorificamus te.
 Gratias agimus tibi
 propter magnam gloriam tuam.
 Domine Deus, rex coelestis,
 Deus, pater omnipotens!,
 Domine fili unigenite
 Jesu Christe altissime!
 Domine Deus, Agnus Dei,
 filius patris.
 Qui tollis peccata mundi
 miserere nobis.
 Qui tollis peccata mundi,
 suscipe deprecationem nostram.
 Qui sedes ad dexteram patris,
 miserere nobis!
 Quoniam tu solus sanctus,
 tu solus Dominus,
 tu solus altissimus, Jesu Christe.
 Cum sancto spiritu
 in gloria Dei patris.
 Amen.

Ehre sei Gott in der Höhe
 und auf Erden Friede den Menschen
 seines Wohlgefallens.
 Wir loben dich, wir preisen dich,
 wir beten dich an, wir verherrlichen dich.
 Wir sagen dir Dank
 wegen deiner großen Herrlichkeit.
 Herr Gott, König des Himmels
 Gott, allmächtiger Vater!
 Herr, einziggeborener Sohn,
 Jesus Christus, erhabendster!
 Herr und Gott, Lamm Gottes,
 Sohn des Vaters.
 Der du trägst die Sünden der Welt,
 erbarme dich unser.
 Der du trägst die Sünden der Welt,
 nimm an unser Gebet.
 Der du sitztest zur Rechten des Vaters:
 erbarme dich unser.
 Denn du allein bist heilig,
 du allein bist der Herr,
 du allein bist der Höchste, Jesus Christus.
 Mit dem Heiligen Geiste
 in der Herrlichkeit Gottes des Vaters.
 Amen.

Heinrich Schütz:

Herzlich lieb hab ich dich, o Herr

Text: Lied von Martin Schalling (1569), Ps 18,2-7

Herzlich lieb hab ich dich, o Herr,
ich bitt, wollst sein von mir nicht fern
mit deiner Hülff und Gnade,
die ganz Welt nicht erfreuet mich,
nach Himml und Erden frag ich nicht,
wenn ich dich nur kann haben.
Und wenn mir gleich mein Herz zerbricht,
so bist du doch mein Zuversicht,
mein Teil und meines Herzens Trost,
der mich durch sein Blut hat erlöst.
Herr Jesus Christ, mein Gott und Herr,
in Schanden laß mich nimmermehr.

Es ist ja, Herr, dein Gschenk und Gab,
mein Leib und Seel, alls, was ich hab
in diesem armen Leben,
damit ichs brauch zum Lobe dein,
zu Nutz und Dienst des Nächsten mein,
wollst mir dein Gnade geben.
Behüt mich, Herr, vor falscher Lehr,
des Satans Mord und Lügen wehr,
in allem Kreuz erhalte mich,
auf das ichs trag geduldiglich.
Herr Jesu Christ, mein Herr und Gott,
tröst mich in meiner Todesnot.

Ach Herr, laß dein liebe Englein
am letzten End die Seele mein
in Abrahams Schoß tragen,
den Leib in sein'm Schlafkammerlei,
gar sanft ohn einig Qual und Pein
ruhn bis zum jüngsten Tage.
Alsdann vom Tod erwecke mich,
daß meine Augen sehen dich
in aller Freud, o Gottessohn,
mein Heiland und Genadenthron.
Herr Jesus Christ, erhöre mich,
ich will dich preisen ewiglich.

Johann Hermann Schein

Was betrübst du dich, meine Seele

Text: Psalm 42:12 bzw. Psalm 43:5

Was betrübst du dich, meine Seele,
und bist so unruhig in mir?
Harre auf Gott,
denn ich werde ihm noch danken,
dass er meines Angesichtes Hülfe
und mein Gott ist.

Johann Sebastian Bach

Jesu, meine Freude

Text: Johann Franck, 1653
und Römer 8,1.2.9.10.11

Jesu, meine Freude,
meines Herzens Weide,
Jesu, meine Zier,
ach wie lang, ach lange
ist dem Herzen bange
und verlangt nach dir!
Gottes Lamm, mein Bräutigam,
außer dir soll mir auf Erden
nichts sonst Liebbers werden.

Es ist nun nichts Verdammliches an denen,
die in Christo Jesu sind,
die nicht nach dem Fleische wandeln,
sondern nach dem Geist.

Unter deinem Schirmen
bin ich vor den Stürmen
aller Feinde frei.
Lass den Satan wittern,
lass den Feind erbittern,
mir steht Jesus bei.
Ob es itzt gleich kracht und blitzt,
ob gleich Sünd und Hölle schrecken:
Jesus will mich decken.

Denn das Gesetz des Geistes,
der da lebendig machet in Christo Jesu,
hat mich frei gemacht
von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

Trotz dem alten Drachen,
trotz des Todes Rachen,
trotz der Furcht darzu!
Tobe, Welt, und springe,
ich steh hier und singe
in gar sicherer Ruh.
Gottes Macht hält mich in acht;
Erd und Abgrund muss verstummen,
ob sie noch so brummen.

Ihr aber seid nicht fleischlich,
sondern geistlich,
so anders Gottes Geist in euch wohnet.
Wer aber Christi Geist nicht hat,
der ist nicht sein.

Weg mit allen Schätzen!
Du bist mein Ergötzen,
Jesu, meine Lust!
Weg ihr eitlen Ehren,
ich mag euch nicht hören,
bleibt mir unbewusst!
Elend, Not, Kreuz, Schmach und Tod
soll mich, ob ich viel muss leiden,
nicht von Jesu scheiden.

So aber Christus in euch ist,
so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen;
der Geist aber ist das Leben
um der Gerechtigkeit willen.

Gute Nacht, o Wesen,
das die Welt erlesen,
mir gefällst du nicht.
Gute Nacht, ihr Sünden,
bleibet weit dahinten,
kommt nicht mehr ans Licht!

Gute Nacht, du Stolz und Pracht!
Dir sei ganz, du Lasterleben,
gute Nacht gegeben.

So nun der Geist des, der Jesum
von den Toten auferwecket hat,
in euch wohnet,
so wird auch derselbige, der Christum
von den Toten auferwecket hat,
eure sterbliche Leiber lebendig machen
um des willen, dass sein Geist
in euch wohnet.

Weicht, ihr Trauergeister,
denn mein Freudenmeister,
Jesus, tritt herein.
Denen, die Gott lieben,
muss auch ihr Betrüben
lauter Zucker sein.
Duld ich schon hier Spott und Hohn,
dennoch bleibst du auch im Leide,
Jesu, meine Freude.

Gustav Schreck

Der Herr ist mein Hirte op. 42

Text: Psalm 23

Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Au,
und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele,
er führet mich auf rechter Straße,
um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück,
denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch
gegen meine Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl,
und schenkest mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit
werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben
im Hause des Herrn immerdar.

Sergei Rachmaninow**Otsche nasch** (Vater unser)

I spodobi nas, Wladiko,
so dersnoweniem, neosuschdenno
smeti prisiwati Tebe,
Nebesnago Boga, Otzam
i blago dati:

Otsche nasch.
Otsche nasch, Ishe jessi na nebessech!
da swjatitsja imja Twoje,
da prijidet Zarstwije Twoje,
da budet wolja Twoja,
jako na nebesi i na semli.
Chleb nasch nasuschtschny dashd nam dnes:
i ostawi nam dolgi nascha,
jakoshe i my ostawljajem
dolshnikom naschim:
i ne wwedi nas wo iskuschenije,
no isbawi nas ot lukawago.

Jako Twoe jest Tsarstwo,
i sila, i slawa.
Otza, i Syna,
i Swjatgo Ducha,
nyne i prisno,
i wo weki wekow.

Amin.

Und würdige uns, Gebieter,
freimütig und unverurteilt
es zu wagen, dich,
den himmlischen Gott als Vater
anzurufen und zu sprechen:

Vater unser.
Vater unser, der du bist im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
zu uns komme dein Reich,
und es geschehe dein Wille,
wie im Himmel, so auf Erden.
Gib unser täglich Brot uns heut,
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben
den Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich
und die Macht und die Herrlichkeit,
des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes,
jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen.

Blake Wilson

Ave Maris Stella

Text: St. Gallen, 9. Jahrhundert

Ave, maris stella,
Dei mater alma
atque semper virgo,
felix caeli porta.

Sumens illud Ave
Gabrielis ore,
funda nos in pace,
mutans Hevae nomen.

Solve vincla reis,
profer lumen caecis,
mala nostra pelle,
bona cuncta posce.

Monstra te esse matrem:
sumat per te preces
qui pro nobis natus,
tulit esse tuus.

Virgo singularis,
inter omnes mitis,
nos culpis solutos
mites fac et castos.

Vitam praesta puram,
iter para tutum,
ut videntes Jesum
semper collaetemur.

Sit laus Deo Patri,
summo Christo decus,
Spiritui Sancto
honor, tribus unus.

Amen.

Sei begrüßt, Meerstern,
Gottes erhabene Mutter
und allzeit Jungfrau,
glückselige Himmelspforte.

Aufnehmend jenes AVE
aus Gabriels Mund,
befestige uns im Frieden,
umkehrend EVAS Namen.

Löse die Fesseln den Schuldigen,
bring Licht den Blinden,
unsere Übel treibe weg,
alles Gute erbitte.

Zeige dich als Mutter dessen,
der annehme durch dich die Gebete,
der für uns geboren ward,
hervorgebracht, um dein zu seinn.

Jungfrau ohnegleichen,
unter allen milde,
erlöse uns von Schuld,
milde mach und rein.

Gib ein reines Leben,
gib uns sich'ren Weg,
dass wir, Jesum sehend
immer gemeinsam uns freuen!

Lob sei Gott dem Vater,
Christ, dem Höchsten, Ehre,
und dem Heiligen Geiste;
Dreien eine Ehrung.

Amen.



DABEISEIN IST ALLES!

8. Juli – Gaisburger Kirche

1. August – Bachwoche Ansbach

9. und 16. September – Stiftskirche Herrenberg

& weitere 16 Konzerte bis Ende Mai 2024!

Feuersinger • Schicketanz • Potter •

Johannsen • Reinhold • Habermann • Grahl •

Harvey • Berndt • Winckler • u. v. a.

GAECHINGER CANTOREY

HANS-CHRISTOPH RADEMANN

www.bachakademie.de/visionbach

Es singen

Sopran

Dominik Beige
Arvid Bertram
Keanu Buchweitz
Meban Bunk
Janosch Dornhöfer
Arthur Geisler
Johannes Glückermann
Leopold Görsch
Maurice Händel
Ceano Hall
Iuan James Heggarty
Neil Kingsbury
Jonathan Klebaum
Valentin Krieghoff
Aris Meyer
Adam Nagel
David Oeding
Elia Richter
Richard Scheel
Johannes Schmidt
Wismar Staude
Maximilian Strehle
Theodor Wüning
Heye-Michael Wunsch

Alt

Hannes Becker
Moritz Brauer
Matteo De Bastiani
Malte Dünnebeil
Carl-Jascha Elze
Konrad Führer
Jari Herrmann
Friedrich Kienitz
Bela Kovacs
Tristan Lensen
Peter Lessner
Lennart Oehme
Laurenz Reiß
Jordi Seyer Carrera
Karl Strauß
Vincent Wüning

Tenor

Rohan Alber
Cornelius Franke
Mattis Grassmann
Leif Höfer
Karl Knöllner
Ha Dong Lee
Niklas Leonhardt
Konstantin Müller
Clemens Sommerfeld
Carlos Voß
Damian Zenker

Bass

Quintus Appelman
Jannes Arndt
Maximilian Beige
Theodor Böddener
Maximilian Dumbrava
Henning Gründler
Cornelius Hildebrandt
Johann Hoffmann
Joel Jakubik
Lukas Köhler
David Mathis
Platon Saburdjajew
Paul-Theodor Schubert
Vadzim Teschner
Elias Unger
Leopold Wagner
Lukas Wundrack
Kolja Zschernitz
Theophil Zybell



#natürlich – Diese Programmlätter wurden auf *enviro®polar* (115g) gedruckt,
das aus 100% Altpapier hergestellt wurde (ausgezeichnet mit: FSC® Recycled, Blauer Engel).